

In diesen Tagen

war Weihnachten, und da versucht man, sich– wie es über der Frankfurter Alten Oper zu lesen ist– dem *Guten Wahren Schönen* zuzuwenden. Aber dann geht es doch gleich wieder los – und es ballt sich die Faust in der Tasche. In der FAZ v. 27. Dezember 2019 hat ein F. Schmidt uns auf das **75. Jubelfest des Sieges über Deutschland** eingestimmt.

Hitler, Stalin und der böse Westen ist der Artikel überschrieben. Der russische Staatspräsident Putin habe, so berichtet die FAZ mit allen Zeichen der Ablehnung und Empörung, in seiner Jahrespressekonferenz unter anderem ausgeführt:

- Die Sowjetunion sei der letzte Staat Europas gewesen, der einen Nichtangriffspakt mit NS-Deutschland geschlossen habe.
- Polen wird eine Mitschuld am Zweiten Weltkrieg zugewiesen
- Die Sowjetunion, die nach Hitlers Angriff auf Polen dessen Ostteil besetzte, habe Polen in Wirklichkeit nichts weggenommen.
- Polen wird vorgeworfen, mit Hitler gemeinsame Sache gemacht zu haben.
- Putin äußerte großes Verständnis für die deutsche Befindlichkeit nach dem Versailler Vertrag und sprach von einer Beraubung Deutschlands.
- Deutschland sei ein starker aber erniedrigter Staat, der seine natürlichen Grenzen wiederherstellen wolle und ein pharisäischer Westen der Antiheld.

Man sollte man erwarten, dass die Frankfurter Allgemeine Zeitung **für Deutschland** (wie sie noch immer heißt!) diese Worte aus dem Lande des Kriegsgegners, der unter den größten Opfern den größten Anteil am Sieg über uns hat, aufgreift und doch einmal den Mut zu der Überlegung hat, **ob an Putins Worten nicht doch etwas Wahres ist**. Aber nichts da! Es trifft halt den **Kern der heutigen selbstvergessenden deutschen Identität**, wenn sich jemand herausnimmt, die deutsche Alleinschuld an dem Weltdebakel 1939 – 1945 zu bezweifeln oder auch nur zu relativieren. Dabei müsste schon Blick auf das **ostasiatische Kriegstheater** zu der Frage führen, ob Deutschland auch dafür verantwortlich sei.

Mit Putins Worten erhebt die **immer wieder niedergetretene Schlange der Wahrheit** ihr Haupt, die aber, eben weil die offizielle Wahrheit immer zweifelhafter wird, jeweils umso wütender bekämpft wird. Niemand will sie hören, die Angloamerikaner nicht, weil sie es waren, die wie schon im Ersten Weltkrieg einen regionalen Konflikt, nun den um Danzig, durch ihre Kriegserklärungen zum Welt- Vernichtungskrieg gegen Deutschland aufgebauscht haben. Polen will die Wahrheit natürlich erst recht nicht hören, weil das latent schlechte Gewissen (10 Millionen Deutsche totgeschlagen oder vertrieben und ein Drittel Deutschlands eingesackt!) nicht aufgeweckt werden soll. **Es ist aber alles richtig, was Putin gesagt haben soll:**

Ad 1: Die Sowjetunion war der letzte Staat Europas, der einen Nichtangriffspakt mit NS-Deutschland geschlossen hat. Ob Hitler Stalin oder Stalin Hitler mit dem Pakt eine Falle stellen wollte, wird kontrovers diskutiert. Historisch gesichert ist aber, dass fast zeitgleich mit der deutschen Delegation, die den Pakt abschloss, , eine britische Delegation im Kreml weilte, um Stalin, dessen Verbrechen 1939 weltbekannt werden, ein britisches Bündnis gegen das Deutsche Reich, welches eigentlich nichts getan hatte, was die Angloamerikaner dutzendfach getan hatten, anzubieten.

Ad 2: Polen wird eine Mitschuld am Zweiten Weltkrieg zugewiesen. Die gutartigen Polen so zu verdächtigen! Die haben doch ihre Minderheiten mit der größtmöglichen Schonung behandelt – sie sagen es ja doch selbst! Freilich muss man die polnische Anmaßungen im zu 98% deutschen Danzig, die Umtriebe polnischer Freischaren in Schlesien, die Schikanen am polnischen Korridor , die mehrfachen Versuche Polen, die Westmächte zu einen Präventivkrieg gegen Deutschland zu veranlassen, ausklammern, und z.B. auch die Tatsache, dass Polen v o r Kriegsausbruch deutsche Flugzeuge über der Ostsee beschoss usw. Aber sonst waren doch sehr friedlich. Freilich wurde zigtausende von Deutschen nach 1919 aus den nun zu Polen geschlagenen Gebieten vertrieben oder vergrault – aber sonst , na Schwamm drüber. Es gibt dann freilich noch Polens Angriff auf die infolge der andauernden Oktoberrevolution verteidigungsunfähige UdSSR /Ukraine (23. November 1918: Eroberung Lembergs) .

Ad 3: Die Sowjetunion, die nach Hitlers Angriff auf Polen dessen Ostteil besetzte, habe Polen in Wirklichkeit nichts weggenommen. Der bei uns fast völlig unbekannt Russisch – Polnische Krieg 1920 endete mit dem Frieden von Riga v. 18. März 1921. Darin wurde die polnische Ostgrenze sehr weit über das von Polen besiedelte Gebiet hinaus verschoben. Dieses „Ostpolen“ war zum weitaus größten Teil nicht von Polen, sondern von Ukrainern und Weißrussen besiedelt. Dieses wurde den Polen von Stalin 1939 wieder weggenommen. Wir Deutschen plappern seitdem gerne das polnische Gerede nach: Weil Polen Ostpolen verloren habe, musste es halt mit Ostdeutschland (ich meine das wirkliche Ostdeutschland) entschädigt werden!!

Ad: 4 Polen wird vorgeworfen, mit Hitler gemeinsame Sache gemacht zu haben. – Auch das ist wahr. Polen nahm sich 1939 gerne einen Teil, als Deutschland die Tschechei besetzte. Die antisemitische Haltung der Polen hat es Deutschland leicht gemacht, Juden zu verfolgen und zu ermorden, und nicht wenige Polen haben mit gemacht; man denke an Jedwabne.

Ad 5: Putin äußerte großes Verständnis für die deutsche Befindlichkeit nach dem Versailler Vertrag und sprach von einer Beraubung Deutschlands. Danke, gospodin president, dass Sie da etwas sagen, was bei uns und in der Welt zwar früher einhellige Meinung war, und was nach allgemeiner Meinung der wichtigste Einzelgrund für den Aufstieg Hitlers war – **aber wir heutigen Deutschen haben nicht einmal mehr den Mut, das zu sagen.**

Ad 6: Deutschland sei ein starker aber erniedrigter Staat, der (ergänze wohl:1939) **seine natürlichen Grenzen wiederherstellen wolle und ein pharisäischer Westen der Antiheld.** Wo einer Recht hat, da hat er auch dann Recht, wenn er ein Lügner ist – wie wir als amerikanische Vasallen pflichtgemäß glauben, weil die USA es uns so sagt. Die selbstgerechte Doppelzüngigkeit namentlich der Briten und Amerikaner war früher nicht nur in Deutschland eine feststehende Tatsache. In den ehemaligen britischen Kolonien und dem von den USA verwüsteten Nahen Osten weiß man noch heute ein Lied davon zu singen. Aber – claro - heute wissen wir Deutschen es besser: Die Amis meinen es nur gut mit uns, wie wir z.B. an den US – Sanktion wegen Nordstream 2 sehen.

Wenn Putin den Westen (er meint aber wohl nur die Angloamerikaner) **als pharisäischen Antihelden** beschreibt , was die FAZ anscheinend besonders anstößig findet, dann ist auch das völlig richtig. Man verzeihe mir den Hinweis auf mein Buch **Imperium Americanum** (2016), wo ich das einzeln darlege. Beispiel: In derselben FAZ v. 27.12. 19 steht als Leitartikel „**Friedlos seit 1997**“ . Gemeint ist Afghanistan seit dem unrühmlichen sowjetischen Ein- und Abmarsch

dort. Ich bin durchaus kein Vertreter der **DDR - Phrase von der friedliebenden Sowjetunion**. Die Russen haben als Russen und als Sowjets allerlei auf dem Kerbholz! Die Friedlosigkeit in Afghanistan nun aber den Russen in die Schuhe zu schieben, ist ein starkes Stück. Ich kenne die Gegend etwas, weil ich selbst einmal dort einen Experteneinsatz durchgeführt habe. Wir Deutschen, die wir unsere eigene Geschichte vergessen, kennen die Geschichte der friedliebenden Briten erst recht nicht. Nur kurz: Die Briten hatten mit Sindh (= heutiges Pakistan) 1835 den indischen Subkontinent ganz erobert. Diesen Besitz wollten sie sichern durch die Unterwerfung von Afghanistan. Seit dem **Kampf am Khyberpass 1838 (!)** unternahmen sie dazu vier (4 !) Kriege und weitere indirekte Versuche. **Friedlos seit 1979** – das ist der blanke Hohn auf ein Volk, das seit fast 200 Jahren als Spielgeld erst der Briten, dann des britisch – russisch beherrschten Iran, dann der Amerikaner, dann der Russen, dann wieder der Amerikaner hin und her über den Tisch gezogen wurde! Nun sprechen wir Deutschen auch noch die Leier nach: Die Russen sind an allem schuld!! **Da könnte man doch glatt zum Putinverstehher werden!**

С новым годом, президент Путин!

M. A. 27. 12. 19